

GRENZECHO

Kind und Karriere?

09.11.2013



Von Nathalie Wimmer

Zwischen Gemüsebrei und Aktenordnern: Für viele Mütter ist die Vereinbarkeit von Job und Familie ein Spagat, für manche, ein unerreichbares Ziel. Frauen aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutierten über die Möglichkeiten, Chancen und die gelebte Realität.

Sieben Frauen verschiedener Altersgruppen und mit unterschiedlichem beruflichem Background sitzen nebeneinander. Sie sprechen über die Vereinbarkeit von Kind und Karriere. Ihre Ansätze sind unterschiedlich.

Es werden Aufforderungen laut, dass auch Frauen als Arbeitnehmerinnen in der Bringschuld sind und nicht nur in die schützenden Rechtsmechanismen flüchten dürfen. Es wird ein Mangel an Kinderbetreuungsplätzen kritisiert, der als Voraussetzung für die Berufstätigkeit der Frau gewertet wird. Der Wunsch nach Dialog und mehr Menschlichkeit in der Arbeitswelt wird thematisiert. Und auch die gesellschaftliche Verankerung in stereotypischen Denkweisen wird angeprangert. Die vielschichtige Diskussion, die sich im Rahmen des Rundtischgesprächs entwickelt, zeigt, dass es hier keinen Königsweg geben kann. Aber: „Das Thema Kind und Karriere ist sicherlich nicht neu. Gerade die Tatsache, dass es immer wieder aufgegriffen wird und dass eine Veranstaltung wie diese auf Interesse stößt, zeigt, dass die Problematik nach wie vor besteht. Ein Handlungsbedarf existiert also. Und bevor nicht bestimmte Verbesserungen angegangen werden, bleibt eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf für viele Frauen außer Reichweite, und das Thema wird uns auch weiter begleiten“, erklärt Andrea von den Driesch von der Frauenliga und Mitorganisation des Rundtischgesprächs. Gemeinsam mit dem Wirtschafts- und Sozialrat (WSR) wurde die Veranstaltung in dieser Woche

gestemmt, weil man „Diversität als Chance auf dem Arbeitsmarkt“ verstehe, so Stephan Mathieu vom WSR.

Nach zweistündiger Debatte waren sich alle zumindest in einem Punkt einig: „Es gibt noch viel zu tun.“

Zurück zur Übersicht [Artikel drucken](#) [Artikel senden](#) [Kommentar schreiben](#) [Leserbrief aufgeben](#) [Facebook](#) [Twittern](#)

Source : <http://www.grenzecho.net/ArtikelLoad.aspx?aid=590d19d4-1ed4-421c-b034-61a5c5dbad03>